Fallschirmaufklärer brevetiert

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-868347

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fallschirmaufklärer brevetiert

Im Dezember 2018 brevetierte der Kommandant der Spezialkräfte, Oberst im Generalstab Nicola Guerini, fünf Wachtmeister und sieben Leutnant zu Fallschirmaufklärern. Die Lehrgänge 2018 im Ausbildungszentrum Spezialkräfte in Isone dauerten für die Wachtmeister 44 Wochen, für die Offiziere 60.

Vom Hangar 5 des Militärflugplatzes Locarno berichtet unser Korrespondent Oberst Felix Meier

Kühner Springer mit bestem Material.

Die Ausbildung zum Fallschirmaufklärer beinhaltet das Absolvieren einer Kaderschule entweder bis zum Grad des Wachtmeisters oder bis zum Grad des Leutnants.

Zielgenau vor den Hangar 5

Dabei müssen die Aufklärer zusammen mit den Grenadieren anspruchsvolle Aufträge erfüllen. Nach Wochen voller Strapazen, Entbehrungen, Sprungdienst bei Tag und Nacht, Spezialausbildungen und bestandenen Selektionen endete die Ausbildung der zwölf Spezialisten mit einem perfekten Absprung vor den stolzen Angehörigen zielgenau vor den Hangar 5 auf dem Militärflugplatz Locarno.

Bei Null-Temperaturen wurde der Fallschirm gepackt, das Tenu erstellt und im Hangar 5 unter dem Fahnenmarsch feierlich Stellung bezogen. Oberst im Generalstab Nicola Guerini würdigte eindrücklich die Leistungen der Lehrgangs-Absolventen und hielt fest: «Sie sind Vorbilder für unsere Armee.»

Den Familienangehörigen dankte Guerini für deren Unterstützung: «Ihre Söhne sind die Besten der Besten.»

Mit militärischen Ehren

In Zeiten angespannter Lagen weltweit muss das Kommando Spezialkräfte die Erwartungen bezüglich Bedrohungen erfüllen. Mit militärischen Ehren heftete Guerini jedem einzelnen Brevetierten den verdienten und ehrenvollen Badge der Fallschirmtruppe an die Brust.

In sehr persönlichen Worten gratulierte der Tessiner Staatsrat Norman Gobbi den brevetierten und beförderten Fallschirmspringern: «Sie sind bereit mehr als andere für unser Land zu leisten». Brigadier Werner Epper als Stellvertretender Luftwaffen-Kommandant gratulierte jedem Aufklärer mit Handschlag. Nach dem Schweizerpsalm, unserer Nationalhymne, und dem Fahnenmarsch wurden die neu Brevetierten in den verdienten Festtagsurlaub entlassen.

Doch schon anfangs Januar hiess es für die Offiziere, die RS 2019 vorzubereiten, will heissen: Führungsverantwortung, Erziehung und Ausbildung neuer Rekruten zu übernehmen.

Bilder: Meier

Zwölf Fallschirmaufklärer auf dem Militärflugplatz Locarno zur Brevetierung bereit: fünf Wachtmeister und sieben Leutnants.